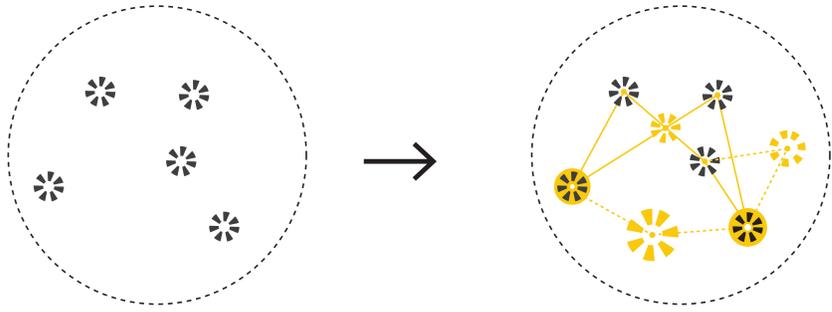


Alpen - Intelligente Verknüpfungen

Konzept & Ansatz

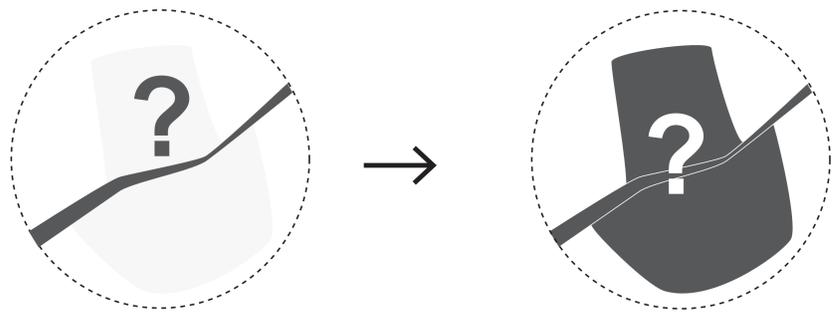
BESTEHENDES VERKNÜPFEN

Alpen ist ein kompakter Ort mit florierendem kleinteiligem Einzelhandel. Im Gegensatz zum aktuellen Trend, bietet Alpen eine Auswahl an unterschiedlichen Läden, Supermärkten, Bars und Restaurants an. Die Qualität des Ortes liegt in diesem Angebot. In den letzten Jahren wurde intensiv daran gearbeitet diese Situation zu festigen und qualitative Verbesserungen zu realisieren. Der Bau der Amaliegalerie, der Umbau des Rathausplatzes, das Öffnen der Alpschen Ley und der Bau der Brücke sind Beispiele dafür. In unseren Augen ist es nun wichtig all diese Projekte zu verbinden, statt ein eigenständiges neues Projekt zu starten.



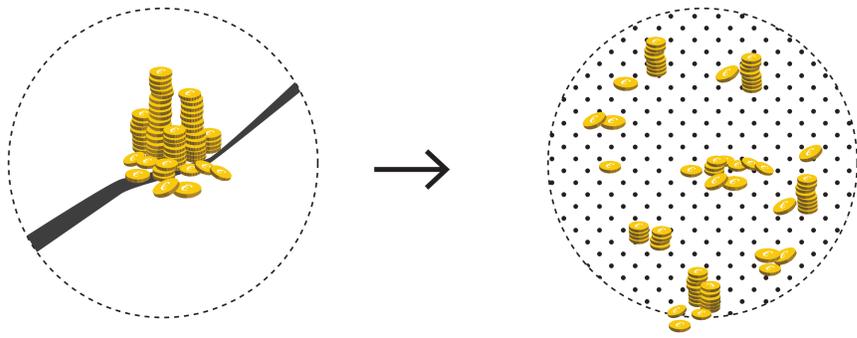
AUF ALPEN IM GANZEN BETRACHTEN, NICHT NUR DIE BURGSTRASSE

Wir schlagen vor sich in den nächsten Jahren nicht nur auf die Erneuerung der Burgstraße zu konzentrieren, sondern eine Strategie für den gesamten Ort Alpen auszuarbeiten. Diese stärkt die existierende Qualität, unterstützt die Investitionen und Umbauten und nimmt sich der aktuellen Problemen an: die Bewohner von Alpen werden immer älter, Autos dominieren die öffentlichen Plätze und die wunderschöne Landschaft außerhalb des Ortes ist bislang nicht zu spüren.



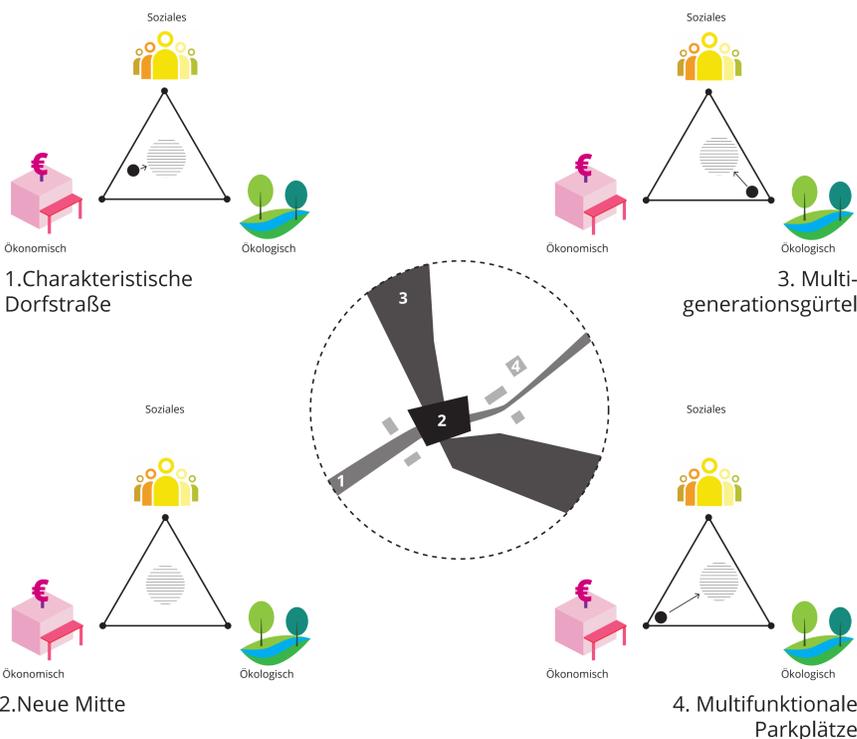
NICHT 1 GROSSE AUSGABE, DAFÜR MEHRERE KLEINE

Das virtuelle Budget für die Neugestaltung der Burgstraße wird aufgeteilt in verschiedene kleinere Projekte und Maßnahmen, die über den Ort verteilt liegen. Dadurch lässt sich der positive Effekt von Investitionen auf ganz Alpen ausweiten.



4 PROJEKTE STATT NUR 1

Das heißt, anstatt EINEM Projekt schlagen wir VIER vor. Diese vier Bausteine sind substantiell für die Strategie für ganz Alpen und beinhalten, ökonomische, soziale und ökologische Ziele. Die vier Bausteine sind: eine charakteristische Dorfstraße, eine neue Mitte, ein Mehrgenerationengürtel und multifunktionale Parkplätze. Jeder Baustein wird im Kräftefeld unterschiedlicher Ziele positioniert und bewertet. Aus einem integralen Grundverständnis, dass ein dörflicher oder urbaner Ort immer mehrere Ziele verfolgt, werden spezifische Maßnahmen für jede Situation entwickelt.

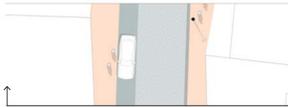


Qualitative Burgstrasse, wenige Maßnahmen

BURGSTRASSE NEUE MITTE (ALTE KIRCHSTRASSE/WALLSTRASSE)
Schnitt AA M: 1/200



BURGSTRASSE
Schnitt BB M: 1/200



KURFÜRSTIN-AMALIE-PLATZ
Schnitt CC M: 1/200







Infrastruktur 110€/m²

Kopfstempelpflaster + Abriss von Asphalt 160€/m²

Wiederverwendung von Klinkerpflaster 150€/m²

Kommerzieller Bau Profilt abzwarten

Gehweg + Grün 40€/m²

Klinkerpflaster + Abriss Asphalt 120€/m²

Brücke 1200€/m²

Holzplattform 300€/m²

Wassergebundene Wegedecke 30€/m²

Brücke 1200€/m²

Wassergebundene Wegedecke 30€/m²

Legende

M:1/500

Oberflächen	Grün & Blau	Ausstattung
Straßen, Bestand	Baum, Bestand	Bänke
Gehweg, Bestand	Straßenbaum, neu	Bänke + Müllimer
Bremsschwelle	Solitärbaum, neu	Nachhaltige LED Straßenlaterne
Neue Mitte, Shared Space, Klinkerpflaster in Muster	Blühender, mehrstämmiger Baum, neu	Fahrradziele / Biegel
Kirchplatz, Shared Space, Klinkerpflaster in Muster	Parkbaum, neu	Fahnenmast Motte
Neuer Fahrbahnbelag, gebändertes Ziegelpflaster	Rotlaubig, mehrstämmiger Baum, neu	Brücke
Neuer Straßenbelag im historischen Dorfker, Kopfstempelpflaster Naturstein	Blumenbeet	Hölzerne Fußgängerbrücke
Neuer Weg im Kirchgarten, Klinkerpflaster	Rasenflächen	Statue, Bestand
Neuer Fußweg, Wassergebundene Wegedecke	Natürliches Wasserbecken	Naturspielplatz, Mix von alten und neuen Elementen
Parkplatz, Bestand	Blumen- und Strauchbeet, Kirchgarten	Bolzplatz
Behinderteparkplatz	Hecken	Outdoor-Fitness Element
Abfluss		Pflanzbox mit hölzerner Sitzauflage
Terrasse	Gebäude	Gartenmauer, Klinker
Marktsand	Mehrgenerationshäuser, neu	
	Pavillon, Möglichkeit für das Amaliencafé	

1. Charakteristische Dorfstraße

MAßNAHMEN

Die Burgstraße ist der Bereich der Unternehmer: Läden, Bars und Restaurants. Der aktuelle Straßenraum hat eine gute Qualität, ist jedoch im Belag nicht durchgängig und ist mit Schildern vollgestellt. Desweiteren ist es bislang nicht gelungen den Verkehr wesentlich zu entschleunigen um die Sicherheit der anderen Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten. Momentan dominieren wirtschaftliche Interessen im Straßenraum, daher stärken wir das Soziale.



Der Gehweg und die Parkplätze bleiben nur die Fahrbahn wird umgebaut.

Soziales



EINHEITLICHE IDENTITÄT
Gleichbleibendes Straßenprofil, einheitlicher Belag, Austausch von Asphalt zu Pflasterung um den Dorfcharakter zu stärken.

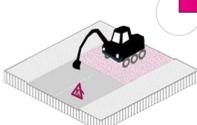


WIEDERBELEBEN DER GESCHICHTE
Der historische Dorfkern wird durch Kopfsteinpflaster aufgezeigt. An den jeweiligen Enden befinden sich Shared Space um den Ein- und Ausgang zu signalisieren.

Ökonomisch



ERHALTE ZUWEGUNG & PARKEN
Parkplätze in der Straße bleiben erhalten, da sie wichtig für den Einzelhandel sind. Im Shared Space wird Parken nicht mehr gesteuert.



KURZE BAUPHASE
Da nur die Fahrbahn verändert wird verkürzt sich die Zeitspanne in der mit Behinderungen zu rechnen ist.

Ökologisch



WIEDERVERWENDUNG VON MATERIAL
Straßen und Plätze werden aus den Bestandsmaterialien neu gepflastert, wobei die Shared Space Muster erhalten.



WASSERMANAGEMENT UND KLIMA
Durch das Ersetzen von Asphalt durch Pflaster wird die Versickerungsrate verbessert und das Aufheizen im Ortskern verringert.



SICHERHEIT
Durch Materialveränderung werden schnelle Fahrer gebremst, Shared Space dienen als "Bremschwellen" und ein klares Profil trägt zur Sicherheit bei.



3. Multigenerationsgürtel

MAßNAHMEN

Um eine diverse Dorfgemeinschaft im Ort Alpen zu erhalten und zukünftig zu stärken, müssen für alle Altersgruppen Angebote ausgebaut werden. Ein Grüngürtel zieht sich bereits entlang der Alpsche Ley durch Alpen. Hier dominiert bislang die Ökologie. Die Alpsche Ley ist jedoch kaum zugänglich. Das soll geändert werden, indem das Grüne Band mit punktuellen Maßnahmen für mehrere Generationen zugänglich und nutzbar wird.

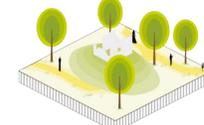


Angebote im Grün verbessern.

Soziales

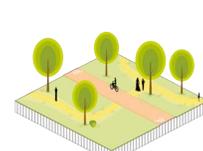


ANGEBOTE
Drei Hauptbereiche: Der Campus für Senioren, der Naturspielplatz für Kinder und der Sportplatz mit der Motte für alle.



WIEDERBELEBEN DER GESCHICHTE
Die Motte wird zum Naherholungsgebiet ausgebaut mit einem Rundweg. Zudem erhält die evangelische Kirche einen umschlossenen Amaliengarten.

Ökologisch



NETZWERK FÜR FUSSGÄNGER UND RADFAHRER
Der Grüngürtel verbindet die Angebote miteinander und wird mit Fahrrad- und Fußwegen erschlossen um die Angebote auch bequem erreichen zu können.



GRÜNSYSTEME
Das Grünsystem mit seinen unterschiedlichen Charakteren unterteilt auch den Multigenerationsgürtel in einen lebhaften Ort mit Aufenthaltsqualität.



2. Neue Mitte

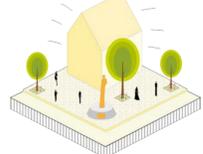
MAßNAHMEN

Alpen fehlt ein Platz der Identität. Ein Platz zum Treffen und um Festivitäten oder Veranstaltungen zu organisieren. Wir schaffen ein konzentriertes, wirtschaftliches und soziales Zentrum rund um die letzten neuen Dorfbausteine, die Brücke und die Amaliengalerie.



Der Neubau der Brücke ist Anlass zur Gestaltung des zentralen Punktes von Alpen.

Soziales



PLACE TO BE
Der Platz wird zum zentralen Punkt im Ort, dort wo die Alpsche Ley und die Burgstraße sich kreuzen. Hier stehen wichtige Gebäude, wie das Rathaus, die Amaliengalerie und die Sparkasse.



NEUES WOHNEN
Mehrgenerationswohnen im Zentrum soll Jung und Alt zusammenbringen. Der Platz Alte Kirchstraße/Wallstraße wird dadurch zum neuen Wohnviertel.

Ökonomisch



BEZIEHUNG ZWISCHEN INNEN UND AUSSEN
Durch ein attraktives Zentrum ist es einfacher für den Einzelhandel dieses zu beleben durch Terrassen oder Außenverkaufstände.

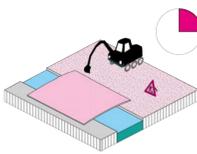


VERANSTALTUNGSPLATZ
Markt und andere Veranstaltungen können in der Neuen Mitte stattfinden und weitere Kunden in den umliegenden Einzelhandel bringen.

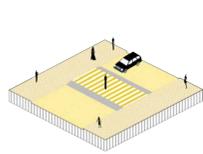
Ökologisch



WIEDERVERWENDUNG VON MATERIAL
Der Platz erhält eine einheitliche Oberflächengestaltung aus dem bereits vorhandenen Material, das mit neuem gemischt wird, wodurch die Identität gestärkt und der Wiedererkennungswert.



KURZE BAUPHASE
Da bereits an der Brücke und der Amaliengalerie gebaut wird könnte dieser Bauabschnitt der erste sein, der realisiert werden könnte.



SICHERHEIT
Die Fahrbahn wird auch auf dem Shared Space markiert zudem wird der Platz durch Bremschwellen angekündigt, er liegt erhöht.



4. Multifunktionale Parkplätze

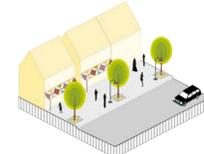
MAßNAHMEN

Es gibt einige Plätze in Alpen, wie den Willy-Brand-Platz, den Adenauer Platz oder den Rathausplatz, die momentan fast ausschließlich dem Parken dienen. Wir wollen den sozialen und ökologischen Aspekt stärken, indem die Parkplätze besser in die Umgebung eingebunden werden, sie grüner gestaltet und um weitere Nutzungen ergänzt werden.



Hinzufügen von Grün und Bäumen, Einbettung in Umgebung.

Soziales



IDENTITÄT
Die Verbindung der Parkplätze mit ihrer Umgebung trägt zur Aufwertung der gesamten Nachbarschaft bei. So wird das Ambiente für angrenzende Gastronomien verbessert.



Hinzufügen von Grün und Bäumen, Einbettung in Umgebung.

Ökonomisch



STELLPLÄTZE ERHALTEN
Existierende Stellplätze werden erhalten, nur Überflüssige können zurückgebaut werden. Wo möglich Grünelemente hinzugefügt.



VERANSTALTUNGSPLATZ
Für spezielle Veranstaltungen wie die Kirms oder Konzerte können die Parkplätze freigeschafft werden und für diese Veranstaltungen genutzt werden.

Ökologisch



GRÜN HINZUFÜGEN
Bäume und Grünelemente werden dort hinzugefügt, wo es möglich ist. Dies steigert die Biodiversität im urbanen Kontext sowie das Mikroklima (Überhitzung durch Verschattung der versiegelten Flächen).

